

| | |
|-----------------------|---|
| Bus & Bahn | U6 Dietlindenstraße und Nordfriedhof oder Bushaltestellen Herzogpark und Rümelinstraße östlich der Isar |
| Talort | München, 518 m |
| Schwierigkeit* | Slackline leicht bis schwer |
| Kondition | beliebig |
| Anforderung | keine |
| Ausrüstung | Slacklines (bis 160 m Länge), Baumschutz |
| Dauer | bis die Knie weich werden |
| Höhendifferenz | ↗ 0,5–2 m |



Online im Stadtpark

Der Slackline-Spot im Nordteil des Englischen Gartens

In München hat sich bereits eine große Balancier-Szene entwickelt. Der Nordteil des Englischen Gartens bietet dabei beste Voraussetzungen – von 5 bis 160 m Slacklinelänge!

Ausgangspunkt: Gyßlingstraße

Zufahrt: Vom Mittleren Ring die Abfahrt zum Biergarten „Hirschau“ nehmen. Vorbei an den Tennisplätzen der Gyßlingstraße, finden sich am Ende der Straße auf der linken Seite ausreichend Parkplätze. Die Straße überqueren und einem geteerten Weg ca. 100 m östlich in den Englischen Garten folgen. Der Spot befindet sich dann auf der linken Seite. Der Anmarsch zu Fuß von einer U-Bahn- oder Bushaltestelle dauert ca. 20 Minuten.

Info: In München brach ca. 2009 das Slackline-Fieber aus. „Hauptaustragungsort“ neben dem Olympiapark und dem Luitpoldpark ist der Englische Garten. Gerade in dessen Nordteil laden die Baumgruppen förmlich dazu ein, seine Line(s) in allen erdenklichen Längen aufzuspannen. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht auch zahlreiche interessierte Zuschauer ihre ersten Versuche auf dem wackeligen Band wagen. Mit einer helfenden Hand und vielen Tipps stehen ihnen dabei die Profis gern zur Seite. Unabdingbar beim Aufbau der Slacklines ist ein Baumschutz, der die Bäume wirkungsvoll vor Abrieb schützt. Er kann z. B. aus alten Teppichresten oder Gummimatten



bestehen und sollte den Baumstamm komplett umschließen. Da in manchen deutschen Städten schon ein Slacklineverbot an öffentlichen Bäumen erwirkt wurde, darf der Baumschutz bei keiner Slackline-Session fehlen!

Tipp: www.facebook.com/groups/slackinmunich